

Germany-Leverkusen: Architectural, engineering and planning services

OJ S 50/2020 11/03/2020

Contract notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Stadt Leverkusen – Fachbereich Recht und Ordnung – Zentrale Vergabestelle

Postal address: Moskauer Str. 4 a

Town: Leverkusen

NUTS code: DEA24 Leverkusen, Kreisfreie Stadt

Postal code: 51373

Country: Germany

E-mail: vergabestelle@stadt.leverkusen.de

Telephone: +49 2144060

Fax: +49 2144065532

Internet address(es):

Main address: <https://www.leverkusen.de>

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.vmp-rheinland.de/VMPSatellite/notice/CXPTY1YPJ1/documents>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://www.vmp-rheinland.de/VMPSatellite/notice/CXPTY1YPJ1>

I.4. Type of the contracting authority

Regional or local authority

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

031-2020 Stufe 1, Fachplanung technische Ausrüstung, Neubau- Umbau und Modernisierung der GGS Morsbroicher Str. 14, 51375 Leverkusen

Reference number: 031-2020 Stufe 1

II.1.2. Main CPV code

71240000 Architectural, engineering and planning services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Fachplanung technische Ausrüstung gemäß § 1-16 sowie 53-56 HOAI Leistungsphase 1-9:

1. Elektrische Anlagen/Blitzschutz- und Erdungsanlagen,
2. Kommunikations-, Sicherheits- und informationstechnische Anlagen,
3. Förderanlagen.

Die Leistungen werden stufenweise beauftragt, zuerst bis Leistungsphase 3. Vorbehaltlich des Beschlusses des Rates und der Bereitstellung der Mittel erfolgt die weitere Beauftragung.

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DEA24 Leverkusen, Kreisfreie Stadt

Main site or place of performance: GGS Morsbroicher Str. Morsbroicher Str. 14 51375
Leverkusen

II.2.4. Description of the procurement

Planungsleistungen nach § 1-16 sowie § 53-56 HOAI 2013, technische Ausrüstung für die Maßnahme:

Umbau-, Neubau und Modernisierungsmaßnahmen zur Erweiterung der GGS Morsbroicher Straße zur 3- zügigen Grundschule des gemeinsamen Lernens.

Errichtung eines zweigeschossigen Klassengebäudes und eines Mensagebäudes mit Mehrzweckräumen sowie Teilumbau und Teilmodernisierung eines Unterrichts- und eines Verwaltungsgebäudes.

Die Neubauten werden unter Verwendung von Passivhauskomponenten geplant. Eine Unterschreitung der EnEV wird angestrebt.

Die Baumaßnahme muss im laufenden Betrieb stattfinden. Rahmenbedingungen:

Beauftragung in Anlehnung an das Leistungsbild der HOAI 2013, Leistungsphase 1-9, Anlagengruppen:

1. Elektrische Anlagen/Blitzschutz- und Erdungsanlagen,
2. Kommunikations-, Sicherheits- und informationstechnische Anlagen,
3. Förderanlagen.

Die Leistungen werden stufenweise beauftragt:

Zunächst erfolgt die Beauftragung der Leistungsphase 1-3. Vorbehaltlich der Zustimmung der politischen Gremien (Baubeschluss) und der Bereitstellung der Mittel wird um die Leistungsphase 5-9 erweitert.

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 01/09/2020 End: 31/12/2026

This contract is subject to renewal: no

II.2.9.

Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged minimum number: 3 Maximum number: 5 Objective criteria for choosing the limited number of candidates:

Unter den Teilnahmeanträgen, die

- die formalen Anforderungen erfüllen;
- die nicht nach §§ 123 und 124 GWB ausgeschlossen worden sind und
- alle einzureichenden Erklärungen, Angaben und Nachweise enthalten, wählt die Stadt Leverkusen eine begrenzte Anzahl von geeigneten Bewerbern aus, die zum Verhandlungsverfahren eingeladen werden. Die Bewertung erfolgt dabei anhand der folgenden Kriterien und Gewichtung (siehe auch Bewerbungs- und Bewertungsbogen):

1. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit (100 %)

- a. Referenzliste (25 %) der wesentlichen in den letzten 5 Jahren (seit dem 1.1.2015) erbrachten Leistungen (einschließlich der unter b präsentierten Referenzen) mit Angaben zu: Gebäudetyp, Gebäudegröße (m² BGF), Kostenentwicklung, geplante Anlagen, unterteilt in Anlagen der Kostengruppe 440, 450 und 460, ausgeführte Leistungsphasen nach HOAI, Honorarzonen und Honoraransatz, Leistungszeit, terminliche Entwicklung, Angabe ob Förderprojekt, Referenzgeber (Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse), Angabe ob öffentlicher Auftraggeber, Vertragsverhältnis. Eine Bepunktung erfolgt ab 2 wertbaren Referenzen in unterschiedlicher Abstufung gemäß Bewertungsbogen; maximal zu erreichende Punktzahl: 10 Punkte,
- b. Eingehende Darstellung (35 %) von bis zu 2 mit der Aufgabe vergleichbaren, in den letzten 5 Jahren (seit dem 1.1.2015) fertiggestellten Projekten aus der Referenzliste auf maximal 6 Seiten DIN A4 mit Abbildungen und/oder Plänen sowie Angaben zu: Ausführungszeit, Baukosten, Kostenkennwerten.

Als Vergleichskriterien dienen:

Hauptkriterien: Neubauten, Grundsanierungen von Schulgebäuden (Mindestgröße 1 000 m² BGF), erbrachter Leistungsumfang HOAI-Leistungsphasen 1-9.

Nebenkriterien: Zusammenarbeit mit öffentlichen Auftraggebern, Umbau in der Peripherie des laufenden Betriebs, Planung von regenerativen Energien, Planung von Brandmelde- und Sprachalarmierungsanlagen nach DIN VDE 0833-2 und -4 in Verbindung mit DIN 14675, Planung von Förderanlagen, energetische Beleuchtungsplanung, Beleuchtungsberechnung, Blitz- und Überspannungsschutzplanung, Blitzschutzrisikoanalyse /Trennungsabstandsberechnung, Planung von Bussystemen KNX/EIB

Eine Bepunktung erfolgt hinsichtlich der Haupt- und Nebenkriterien sowie der Kosten/Termine in unterschiedlicher Abstufung gemäß Wertungsbogen; maximal zu erreichende Punktzahl: 10 Punkte.

c. Beschäftigtenstatus (10 %)

Eine Bepunktung erfolgt hinsichtlich der besonderen Berufserfahrung der Projektleitung (mehr als 10 Jahre: 5 Punkte) und der Anzahl der technischen Beschäftigten mit mehr als fünfjähriger einschlägiger Berufserfahrung, umgerechnet in Vollzeitstellen (Wertung ab 2 Beschäftigten in unterschiedlicher Abstufung gemäß Wertungsbogen); maximal zu erreichende Punktzahl 10 Punkte.

d. Technische Ausrüstung (10 %)

Erklärung zu Geräten und technischer Ausrüstung, über die die technischen Beschäftigten im letzten Jahr verfügten.

Eine Bepunktung erfolgt hinsichtlich der Anzahl der Computerarbeitsplätze, CAD-/BIM-Arbeitsplätze, Arbeitsplätze mit Beleuchtungsberechnungsprogramm sowie Arbeitsplätze mit Blitzschutz-Analysetool in unterschiedlicher Abstufung gemäß Bewertungsbogen; maximal zu erreichende Punktzahl: 10 Punkte.

e. Qualitätssicherung (20 %)

Eine Bepunktung erfolgt hinsichtlich der Maßnahmen zur Gewährleistung der Qualität (betriebliche Vereinbarung, Vorbereitung der Zertifizierung, Zertifizierung, Zertifikat nach DIN 14675, Nachweis KNX- Schulung) in unterschiedlicher Abstufung gemäß Bewertungsbogen. Eine Zertifizierung nach EN ISO 9001:2015 oder als QualitätsZertifikat „Planer am Bau“ führt zu voller Punktzahl; maximal zu erreichende Punktzahl: 10 Punkte.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Mit dem Teilnahmeantrag sind folgende Erklärungen und Nachweise einzureichen:

— Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123 und 124 GWB, https://www.leverkusen.de/vv/forms/17/EE_Nichtvorliegen_von_Ausschlussgruenden.pdf

— Nachweis der Berufszulassung gemäß § 75 VgV.

Teilnahmeberechtigt sind natürliche Personen, die am Tage der Bekanntmachung zur Führung der Berufsbezeichnung „Ingenieurin“ bzw. „Ingenieur“ berechtigt sind.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

Mit dem Teilnahmeantrag sind folgende Erklärungen und Nachweise einzureichen:

1. Eigenerklärung über den Gesamtumsatz sowie den Umsatz im Tätigkeitsbereich des Auftrags in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren (siehe geforderte Mindeststandards). Auf gesonderte Aufforderung durch die Auftraggeberin sind entsprechende Nachweise einzureichen.

2. Erklärung eines Versicherungsunternehmens, dass mit der Bewerberin bzw. dem Bewerber im Auftragsfall eine entsprechende Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung (siehe geforderte Mindeststandards) abgeschlossen wird oder eine solche Versicherung bereits besteht.

3. Falls für diesen Auftrag im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch genommen werden, ist von der Bewerberin bzw. vom Bewerber nachzuweisen, dass ihr bzw. ihm die für diesen Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden. In diesem Fall ist eine entsprechende Verpflichtungserklärung dieser Unternehmen vorzulegen.

Minimum level(s) of standards possibly required:

Zu 1: Mindestjahresumsatz im Tätigkeitsbereich des Auftrags in Höhe von 150 000,00 EUR.

Als Tätigkeitsbereich des Auftrags gelten die Leistungsphasen 1-9 HOAI.

Zu 2: Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung über mindestens 1,5 Millionen EUR für Personenschäden sowie 2,5 Millionen EUR für sonstige Schäden.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

Mit dem Teilnahmeantrag sind folgende Erklärungen und Nachweise einzureichen:

1. Referenzliste der wesentlichen in den letzten 5 Jahren (seit 1.1.2015) erbrachten Leistungen (siehe geforderte Mindeststandards),
2. Eingehende Darstellung von bis zu zwei mit der Aufgabe vergleichbaren, in den letzten 5 Jahren (ab 1.1.2015) fertiggestellten Projekten aus der Referenzliste,
3. Nachweis der Qualifikation und Berufserfahrung des Projektleiters (siehe geforderte Mindeststandards),
4. Eigenerklärung über den Beschäftigtenstatus bezüglich der technischen Beschäftigten mit mehr als 5-jähriger Berufserfahrung. Auf gesonderte Aufforderung durch die Auftraggeberin sind entsprechende Nachweise einzureichen,
5. Erklärung zu Geräten und technischer Ausrüstung, über die die technischen Beschäftigten im letzten Jahr zur Dienstleistung verfügten,
6. Beschreibung der Maßnahmen zur Gewährleistung der Qualität. Entsprechende Zertifikate bzw. Schulungsnachweise sind, sofern vorhanden, mit dem Teilnahmeantrag einzureichen,
7. Eigenerklärung mit Benennung und Erläuterung des Umfangs der durch ein Nachunternehmen zu übernehmenden Leistungen,
8. Falls für diesen Auftrag im Hinblick auf die erforderliche technische und berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch genommen werden, ist von der Bewerberin bzw. vom Bewerber nachzuweisen, dass ihr bzw. ihm die für diesen Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden. In diesem Fall ist eine entsprechende Verpflichtungserklärung dieser Unternehmen vorzulegen.

Minimum level(s) of standards possibly required:

Zu 1: mindestens eine Referenz mit folgenden Angaben: Gebäudetyp, Gebäudegröße (m² BGF), Kostenentwicklung (Kostenberechnung, -anschlag und -feststellung), geplante Anlagen, unterteilt in Anlagen der Kostengruppe 440, 450 und 460, ausgeführte Leistungsphasen nach HOAI, Honorarzonen und Honoraransatz, Leistungszeit, terminliche Entwicklung (möglichst Angabe der vorgesehenen und der erreichten Termine), Angabe ob Förderprojekt, Referenzgeberin bzw. Referenzgeber (Kontakt Daten: Adresse, Telefonnr., E-Mail-Adresse), Angabe ob öffentlicher Auftraggeber, Vertragsverhältnis zur Referenzgeberin bzw. zum Referenzgeber (selbständige Gesamtleistung, ARGE-Partnerschaft, angestellt u. ä.)

Zu 3: Die vorgesehene Projektleiterin bzw. der vorgesehene Projektleiter muss über mindestens 5 Jahre einschlägige Berufserfahrung verfügen und als Qualifikation mindestens einen akademischen Grad Dipl.- Ing. (FH) oder gleichwertig haben. Aus dem Nachweis sollen die Qualifikation und der berufliche Werdegang hervorgehen.

Die Projektleiterin/der Projektleiter, bzw. vorgesehene Planerin/Planer muss als Qualifikation eine Zertifizierung nach DIN 14675 für die Planung von Brandmelde- und Sprachalarmierungsanlagen nachweisen.

Bezüglich der Einzelheiten wird auf den Bewerbungs- und Wertungsbogen verwiesen, der auf dem Vergabeportal [www. vmp-rheinland.de](http://www.vmp-rheinland.de) zum Download kostenfrei zur Verfügung steht.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.1. Information about a particular profession

Execution of the service is reserved to a particular professionReference to the relevant law, regulation or administrative provision:

Zugelassen werden gemäß § 75 Abs. 2 VgV nur Bewerber, die berechtigt sind, die Berufsbezeichnung Ingenieur zu tragen oder in der Bundesrepublik Deutschland als Ingenieur tätig zu werden. Juristische Personen sind gem. § 75 Abs. 3 VgV zugelassen, wenn sie für die Durchführung der Aufgabe einen verantwortlichen Berufsangehörigen benennen, der die beschriebene Zulassungsvoraussetzung erfüllt.

III.2.2. Contract performance conditions

Die Auftraggeberin behält sich vor, im Auftragsfall die Verpflichtungserklärung nach dem Verpflichtungsgesetz) https://www.leverkusen.de/vv/forms/17/Verpflichtung_Verpflichtungsgesetz_2019.pdf) zu verlangen.

III.2.3. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.5. Information about negotiation

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 16/04/2020 Local time: 10:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Duration in months: 2 (from the date stated for receipt of tender)

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

1. Alle notwendigen Unterlagen und Dokumente für dieses Verfahren stehen ausschließlich im Internet auf der Seite des Vergabemarktplatzes Rheinland unter <https://www.vmp-rheinland.de> kostenfrei zum Herunterladen zur Verfügung. Die Anforderung von Unterlagen bei der Auftraggeberin ist nicht möglich.

2. Die gesamte Kommunikation zwischen Bewerberinnen bzw. Bewerbern und der Auftraggeberin erfolgt elektronisch über die Nachrichtenfunktion des Vergabemarktplatzes Rheinland.
- Fragen und Auskünfte zu den Vergabeunterlagen sind elektronisch bis zum 3. April 2020, 12.00 Uhr, über den Vergabemarktplatz an die Zentrale Vergabestelle zu richten.
3. Der Teilnahmeantrag ist mit allen geforderten Erklärungen und Nachweisen elektronisch in Textform nach §126b BGB im Internet über das Bietertool unter <https://www.evergabe.nrw.de/VMPCenter/> zu übermitteln.
4. Bei Gemeinschaftsbewerbungen ist der ausgefüllte Bewerbungsbogen inklusive aller erforderlichen Anlagen von dem bevollmächtigten Vertreter der Bewerberinnen- bzw. Bewerbergemeinschaft elektronisch in Textform nach § 126 BGB über den Vergabemarktplatz einzureichen.
- Das von jedem Mitglied der Bewerberinnen- oder Bewerbergemeinschaft unterschriebene Formblatt BG, Gemeinschaftsbewerbung und das Formblatt NA, Nichtvorliegen von Ausschlussgründen sind dem Teilnahmeantrag als Datei eingescannt beizufügen.
5. Etwaige Erklärungen Dritter sind als Datei der unterschriebenen und eingescannten Dritterklärung dem Teilnahmeantrag beizufügen.
6. Beabsichtigt eine Bewerberin bzw. ein Bewerber oder eine Bewerberinnen- bzw. Bewerbergemeinschaft sich bei der Erfüllung des Auftrages eines Dritten zu bedienen, kann die Auftraggeberin sämtliche genannte Nachweise auch für dasjenige Unternehmen verlangen, an das die Weitergabe beabsichtigt ist. Die Nachweise sind auf Verlangen binnen 6 Kalendertagen vorzulegen.
7. Unterlagen, die die Bewerberin bzw. der Bewerber über Präqualifizierungsmaßnahmen erworben hat, sind zugelassen. Sofern diese Unterlagen frei abrufbar sind, müssen sie nicht eingereicht werden. Bitte geben Sie in diesen Fällen Ihre Präqualifizierungsnummer an. Dies gilt entsprechend auch für Nachunternehmer.
- Bekanntmachungs-ID: CXPTY1YPJ1

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer Rheinland bei der Bezirksregierung Köln
Postal address: Zeughausstr. 2-10
Town: Köln
Postal code: 50667
Country: Germany

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Nach §160 Abs.3 GWB ist ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens unzulässig, soweit:

- 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
- 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.5. Date of dispatch of this notice

10/03/2020